

Persönliche Checkliste bei Verdacht

Diese dient als Anregung, um sich selbst der eigenen Beobachtung zu vergewissern. Sie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und sollte nicht in andere Hände geraten. Verwenden Sie eventuell eine persönliche Verschlüsselung, sofern Sie diese Liste nicht anschließend vernichten oder sicher verwahren können.

Sachdokumentation:

1. Persönliche Daten des Betroffenen
2. Verdächtige Person
3. Welchen Anlass sehe ich dafür, dass sexueller Missbrauch vorliegen könnte?
4. Welche Beobachtungen habe ich gemacht? Was habe ich von anderen gehört?
5. Wie erlebe ich das Verhältnis zwischen Schutzbefohlenem/r und MitarbeiterIn?
6. Mit wem habe ich mich bereits über die Beobachtungen/Gefühle ausgetauscht? Was hat sich dadurch möglicherweise verändert?

Reflexionsdokumentation:

1. Was lösen die Beobachtungen bei mir aus?
2. Welche anderen Erklärungsmöglichkeiten gibt es noch für das Wahrgenommene?
3. Was vermute ich, passiert mit dem/r Schutzbefohlenem/n, wenn alles so weiter läuft?
4. Welche Veränderungen sehe ich als notwendig für den/die Schutzbefohlene/n?
5. Wer im Umfeld des/r Schutzbefohlenen kann ihn/sie unterstützen?
6. Was könnte schädlich für den/die Schutzbefohlene/n sein?
7. Was wird mein nächster Schritt sein?